



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates Appen am 3. Februar 2020

Beginn: 16:00 Uhr – Ende: 17:40 Uhr

Teilnehmer: Ingrid Wentorp, Vorsitzende
Rolf Bergmann
Birgit Ferling
Wolf Tonn
Eveline Steindecker

Fehlend:
Angelika Oetke - entschuldigt
Rainer Dux - unentschuldigt

Gäste: 8 Personen

Tagesordnung:

- TOP 1 - Regularien
- TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2019
- TOP 4 - Bürgerfragestunde
- TOP 5 - Berichte aus den Ausschüssen
 - Beleuchtung, Blühstreifen/Ruhebänke
 - Bürgerbus/Landmobil/AktivRegion
- TOP 6 - Präsenz des SB bei anderen „Senioren-Veranstaltungen“
- TOP 7 - Pflegestützpunkt
- TOP 8 - Dorf-Flohmarkt
- TOP 9 - Verschiedenes

Erörterung und Sitzungsergebnisse:

- Top 1:** Regularien
Frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
- Top 2:** Genehmigung der Tagesordnung
Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde nach Einfügen von TOP 10 (nichtöffentlicher Teil) einstimmig angenommen.
- Top 3:** Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2019
Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Top 4: Bürgerfragestunde

Die Sinnhaftigkeit der Straßenbeschilderung vor dem Senioren/Pflegeheim Dana und die Verkehrssituation Einmündung Appener Straße/Hauptstraße wurde angesprochen. Frau Kaufmann berichtet über die Verkehrsschau am 4. 12. 2019, zu der inzwischen ein Protokoll vorliegt (noch nicht ausgewertet).

Top 5: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Wentorp trägt Beschlüsse zu Anträgen des Seniorenbeirates aus den Ausschüssen und der Gemeindevertretung vor. Ein auswärtiges Seminar zu Autofahren im Alter stellte sich als Werbeveranstaltung heraus. Eine Verkehrsschau zur Beleuchtungssituation aller Appener Straßen diene zur Erstellung einer Prioritätenliste, wo Gefahrenbereiche in Dunkelbereichen durch zusätzliche Beleuchtung auch für Fußgänger bereinigt werden sollen. Rissener Weg, Ossenblink und Friedhofsbereich erhalten Priorität, Tävsmoorweg ist unklar.

Top 6: Präsenz des SBR bei anderen „Senioren-Veranstaltungen“

Der Seniorenbeirat wünscht eine bessere Wahrnehmung von Seniorenproblemen in allen Bereichen der Mitbürger. Er sucht daher Kontakt zu Vereinen, um generationenübergreifende Projekte zu initiieren. Beispielhaft werden Hilfe zur Nutzung digitaler Medien erörtert. Der noch zu erstellende Seniorenwegweiser für Appen soll auch auf alle Fortbildungs- und Dialogbereiche hinweisen, die Senioren in ihrem Alltag helfen können.

Top 7: Pflegestützpunkt

In lebhafter Diskussion mit den Gästen werden Aufgaben der Betreuung pflegebedürftiger Senioren erläutert. Da der Beratungsbedarf groß ist, wird eine Informationsveranstaltung mit dem Pflegestützpunkt Pinneberg geplant. Ein Termin wird erst im Herbst 2020 möglich sein, die Veranstaltung soll im Dana stattfinden.

Zu diesem Punkt werden auch Selbsthilfe/Nachbarschaftshilfe diskutiert. Ein Problem jeglicher Hilfe durch andere sind Haftungsfragen – wie können (ehrenamtliche) Helfer im Haushalt/Garten unfallversichert werden?

Top 8: Dorf-Flohmarkt

Frau Tonn berichtet von der Organisation von „Privat“-Flohmärkten in anderen Gemeinden. Die Organisation solcher Vorgartenflohmärkte wird diskutiert. Frau Steindecker will die Möglichkeiten für Appen eruieren.

Top 9: Verschiedenes

Der Antrag zur gesicherten Überquerung der Hauptstraße nach der Zunahme des Verkehrs durch Eröffnung der Westumgehung Pinneberg wurde mit Hinweis auf Zuständigkeit des Landes Schleswig-Holstein ebendorthin verwiesen. Frau

Kaufmann weist darauf hin, daß nicht nur die Zahl der Fahrzeuge, sondern auch die Zahl der querungswilligen Fußgänger maßgeblich ist. Daher wurde auch trotz Todesfall an der Einmündung Ziegeleiweg/L106 nichts unternommen. Die Einkaufsmöglichkeiten nichtmotorisierter Appener Bürger wurden diskutiert. Frau Bergmann erläutert die Bedingungen für eine Nutzung der ehemaligen Sparkassenräume nach Rücksprache mit dem vermarkenden Makler. Eine rein privatwirtschaftliche Nutzung durch eine Interessengemeinschaft scheint nicht möglich, die Lokalpolitik müßte hier im Interesse Appener Bürger, besonders von Senioren, eine Nutzungsmöglichkeit schaffen. Angedacht ist ein „Marktplatz“ für Angebote des täglichen Bedarfs (Bankautomat bis Biofleisch/Gemüse und Wohnaccessoires).

Appen, 4. Februar 2020

gez. R Bergmann, Schriftführer